

## Konfis feiern in ihren Familien ein Agapemahl

von  
Andreas Behr  
Dozent für Konfi-Arbeit  
am RPI Loccum  
und  
Hille de Maeyer  
Pastorin für Kirche und Handwerk  
Haus kirchlicher Dienste

Bedingt durch die Corona-Regeln, werden Bäcker\*innen in diesem Jahr vielleicht keine Konfi-Gruppen in ihre Backstube einladen können.

Dann geht es auch so: Jede Konfirmandin, jeder Konfirmand backt ein Brot bei sich zuhause.

Das Brot wird gemeinsam mit der Familie gegessen.

Das Essen des Brotes kann eingebettet werden in die Feier eines Agapemahls.

### Vorbereitung

Mit den beteiligten Familien kann ein Termin abgestimmt werden, an dem möglichst viele zeitgleich ein Agapemahl feiern. Die Verantwortlichen für die Konfi-Arbeit feiern zeitgleich ein Agapemahl bei sich zuhause.

Die Familien bekommen

- den Ablaufplan (in mehrfacher Ausfertigung)
- eine Flasche Traubensaft
- eine Kerze und eine Packung Streichhölzer

### Ablauf

18:00 Uhr<sup>1</sup> Die Glocken in der Gemeinde läuten

**Konfirmand\*in**      *zündet die Kerze an.*

**Eine\*r**              Warum sind wir hier zusammen?

**Konfirmand\*in**      Wir erinnern uns an Jesus Christus.  
Jesus hat gesagt: Das Reich Gottes ist ganz nah.  
Ein bisschen können wir das schon spüren.

**Eine\*r**              Wie ist das zu verstehen?

**Konfirmand\*in**      Jesus ist am Kreuz gestorben.  
Nach drei Tagen ist er wieder auferstanden.

Das konnten viele nicht glauben.  
Aber zwei Freunde von Jesus haben ihn gesehen.

Die Bibel erzählt das in einer Geschichte:  
Die beiden Freunde von Jesus waren auf dem Weg nach Emmaus.  
Unterwegs trafen sie einen Mann.  
Es war Jesus, aber die Freunde erkannten ihn nicht.

---

<sup>1</sup> Verabredeter Beginn, der zumindest für den Großteil der Familien aber am besten für alle passt.

Der Mann fragte: „Warum seid ihr so traurig?“  
Die Freunde haben geantwortet:  
„Hast du denn nichts davon gehört?  
Jesus ist gestorben. Er wurde gekreuzigt.“

Die Freunde haben den Mann zum Abendessen eingeladen.  
Dann passierte folgendes:

**Eine\*r**

Als Jesus mit ihnen am Tisch saß,  
nahm er das Brot,  
dankte Gott dafür,  
brach es in Stücke  
und gab es ihnen.

Da wurden den Freunden die Augen geöffnet,  
und sie erkannten ihn.  
Doch im selben Augenblick verschwand er;  
sie sahen ihn nicht mehr.

Die Freunde sagten zueinander:  
»Brannte nicht unser Herz in uns, während er unterwegs mit uns sprach, und als er uns  
die Schriften erklärte?  
Waren wir nicht Feuer und Flamme für alles, was er zu uns gesagt hat?«

**Konfirmand\*in**

Wenn wir miteinander Brot essen und Saft trinken, erinnern wir uns an Jesus Christus.

**Eine\*r**

Das Brot schmeckt gut und macht satt.  
Wenn wir das Brot miteinander teilen, ist es ein Zeichen für unsere Gemeinschaft.

**Alle**

*nehmen sich ein Stück Brot und essen es  
(Es ist schön, wenn der Brotkorb herumgereicht wird.)*

**Eine\*r**

Der Saft schmeckt süß - wie die Vorfreude auf ein Fest.  
Wenn wir den Saft miteinander trinken, ist Gottes Reich ganz nah.

**Alle**

*trinken einen Schluck Saft  
(Entweder wird die Flasche bzw. der Krug herumgereicht und alle gießen sich etwas  
daraus in ihr Glas. Oder ein Becher wird gefüllt und herumgereicht und alle trinken  
daraus.)*

**Konfirmand\*in**

Lasst uns beten:

Gott,  
wir sind hier zusammen.  
Du bist bei uns.  
Segne diese Mahlzeit.  
Schenke uns Deinen Frieden.

**Konfirmand\*in**

Vater unser im Himmel

**Alle**

Geheiligt werde Dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung

Sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit  
Amen

**Konfirmand\*in** Es segne uns Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle** Amen

*Es ist schön, jetzt gemeinsam zu Abend zu essen.*

### **Brief an die Familien**

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern,

wir feiern ein kleines Fest – mit dem Brot, dass ihr, liebe Konfis, zu Hause backt.

Das Fest ist ein besonderes Abendessen mit der ganzen Familie. So ein Fest, das an das Abendmahl erinnert, hat einen besonderen Namen. Man nennt es Agapemahl.

Wir feiern es in allen Wohnungen und Häusern ungefähr zur selben Zeit. So wird aus den vielen kleinen Festen ein großes Fest.

Zur Vorbereitung auf das Fest backt ihr das Brot.

Von uns bekommt ihr

- eine Anleitung für das Agapemahl
- eine Flasche Traubensaft
- eine Kerze und Streichhölzer.

Es ist schön, wenn der Tisch festlich gedeckt ist.

Ein Teil des Brotes wird in kleine Stücke geschnitten, für jeden von euch eins. Legt die Stücke auf einen Teller oder in einen Korb. Den Saft könnt ihr in einen Krug gießen.

Die Ablaufpläne braucht Ihr natürlich auch. Da, wo „Eine\*r“ steht, liest immer eine Person aus eurer Familie. Ihr könnt vorher verabreden, wer welchen Teil liest. Ihr könnt es aber auch spontan passieren lassen.

Noch ein Tipp: Lasst Euch Zeit. Sprecht langsam. Manche Sätze könnt Ihr sogar zweimal lesen.

Ganz wichtig: Ihr könnt bei diesem Fest nichts falsch machen!

Nach dem Agapemahl esst ihr zusammen Abendbrot. Bestimmt wird euer selbstgebackenes Brot köstlich schmecken.

Am „Wochentag“ um XX Uhr geht es los.

Wir freuen uns darauf